

# Albrecht Dürers,

eines

der größten Meister und Künstler *Stücke*  
seiner Zeit,

Leben, Schriften u. Kunstwerke,

aufs neue

und viel vollständiger,

als von andern ehemals geschehen,

beschrieben,

von

David Gottfried Schöber.



---

Leipzig und Schleiz,  
bey Joh. Gottlieb Mauken gedruckt und verlegt.

1 7 6 9.

Cain, der seinen Bruder Abel mit einer Art erschlägt von Anno 1511. und des Künstlers Zeichen, auf einen Octavblatt.

Die heil. Dreieinigkeit von diesem Jahr, davon aber Knorr die Größe nicht anzugeben gemust.

Von Anno 1512 ist mir nicht mehr, als ein einiger Holzschnitt vorkommen, auf welchen die Jahrzahl angezeigt worden, nemlich:

Hieronimus unter einen Felsen sitzend, wie er in ein Buch schreibt, vor ihm stehet ein Crucifix, und hinter ihm liegt ein Löwe, hat im Felsen die Jahrzahl 1512. Auf der andern Seite Dürers Zeichen. Auf einen Quartblatt. Ist von Knorr angezeigt, und vielleicht eben das, dessen ich unter den Kupferstichen gedacht und davor gehalten, es sey in Eisen geätzt. Solte es aber ein Holzschnitt seyn, so hat unser Meister gewiß seinen höchsten Fleiß daran gewendet.

Von den Jahren 1513. 1514. habe ich nirgends einige Holzschnitte gefunden, in welchen diese Jahreszahlen zu sehen wären.

Anno 1515. wurde in Nürnberg dem Kayser Maximiliano I. eine Ehrenpforte aufgerichtet, diese hat unser Dürer auf 36. Bogen in Holzschnitte gebracht, welches in eben diesem Jahre geschehen.

Ein Nasenhorn, mit der Beschrift: Rhinocerus und der Jahrzahl 1515, nebst Dürers Zeichen. Auf einen halben Bogen nach der Breite.

Eben dieses Thier mit einer holländischen Ueberschrift, woraus zu ersehen, daß dasselbe Anno 1515. aus Indien den König in Portugal zugesendet



sendet worden, welcher es dem Kayser Maximiliano verehret. Beym Beschluß stehet, daß es vom Dürer nach dem Leben abconterfeyet worden, und irre ich mich nicht, so habe ich das Bild in Nürnberg auf dem Rathhaus selbst gesehen, oder war es das Bild eines Elephanten, die Länge der Zeit macht mich ungewiß.

Auch dieses Blatt ist mit schwarzer, weißer und blauer Farbe gedruckt und mit deutscher Ueberschrift.

Drey Blätter mit dem Titel: Globi celestes. Das erste hat die Unterschrift: Hemisphærium Australe. Auf der einen Seite ist Dürers Bildnis, auf der andern sein Wappen. In beyden obern Ecken stehen noch zwey Wappen.

Auf dem zweyten Blatt liest man: Imagines coeli Septentrionales cum duodecim imaginibus Zodiaci. In jedem Eck ist einer von den alten Sternkündigern abgebildet.

Auf dem dritten Blatt stehet: Imagines coeli Meridionales. In einem Eck ist das Wappen des Cardinals und Erzbischofs von Salzburg. Im zweyten die Dedication. Im dritten das Kayserliche Privilegium und die Jahrzahl 1515. und im vierten das Wappen von Johanne Stabius, Conrad Heinfogel und des Dürers. In einen Zettel über diesem Wappen stehet: Johann Stabius ordinavit. Conrad Heinfogel stellas posuit, Albertus Durer imaginibus circumscriptis.

Der große Christoph mit dem Kindlein Jesu auf den Achseln, der zu der heil. Dreynigkeit betet, welche in den Wolken zu sehen. Unten ist

das